

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Deutsch – Kasachischer Agrarpolitischer Dialog

Projekt-Nr.: KAS 14-01

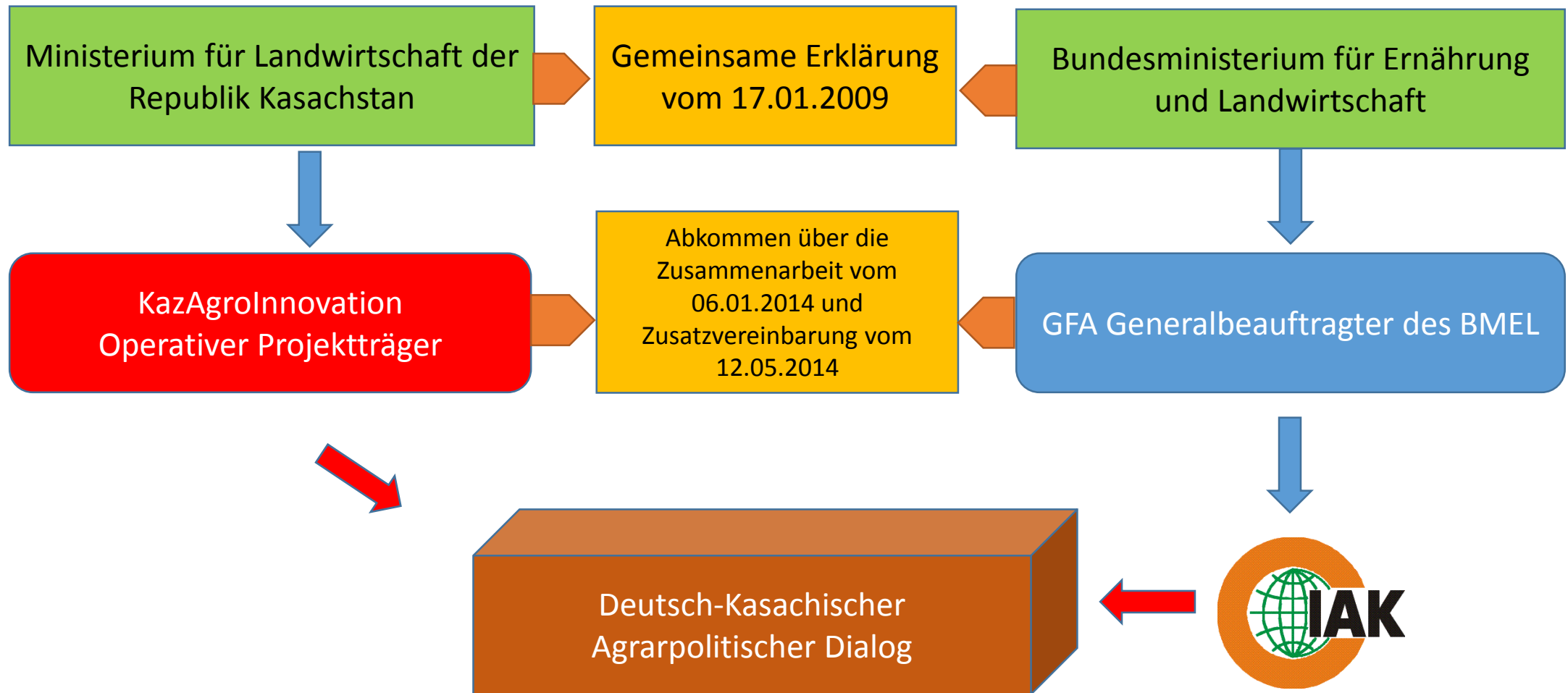
Thema der Präsentation:

Bericht des Projektleiters an die Steuerungsgruppe

Diethard Rudert, Projektleiter

11.08.2015

1. Bisherige Vertragsgrundlagen des Projektes



2. Ziel und beiderseitiger Nutzen des Projektes

Die Zusammenarbeit in der Agrarpolitik, der Agrarwissenschaft und im Agribusiness zwischen Kasachstan und Deutschland ist zum gegenseitigen Vorteil intensiviert.

Kasachstan



Information über

- aktuelle Agrarpolitik Deutschlands und der EU
- Gesetze und Regularien
- Marktentwicklung
- Wissenschaftliche und Technische Entwicklungen,
- Fortschrittliche Produktionstechnologien

Kontakte zu

- Politikern
- Wissenschaftlern
- Unternehmen

Know-how Transfer

Handel und Investitionen im Agrarbereich

Deutschland



Information über

- aktuelle Agrarpolitik Kasachstans und der Eurasischen Wirtschaftsunion
- Produktionsbedingungen und –ergebnisse
- Wissenschaftliche und technische Leistungsfähigkeit

Kontakte zu

- Politikern
- Wissenschaftlern
- Unternehmen

Unterstützung des deutschen Agribusiness

Stärkung der Position Kasachstans als Partner für die Sicherung der Welternährung und als den Frieden stabilisierender Staat in Zentralasien

3. Projektbeteiligung

Kasachstan



- Gesprächspartner und Kontakte
- Bereitstellung eines Projektbüros
- Bereitstellung von Räumen für Seminare und Konferenzen
- Bereitstellung von Audio- und Videotechnik in Seminarräumen
- Flugkosten und Visa für FIF
- Einladung von Seminarteilnehmern
- Mitarbeit an Analysen und Studien
(ist bisher noch nicht erfolgt)



Deutschland

- Personalkosten für das Projektteam
- Honorare für Kurzzeitexperten
- Dolmetscher-/Übersetzungskosten
- Reisekosten für Kurzzeitexperten und das Projektteam
- FIF - Kosten in Deutschland
- Auto mit Fahrer
- Büroausrüstung
- Büromaterial/Druckkosten für Publikationen

4. Arbeitsmethoden

- Langfristige Planung – Steuerungsgruppe
- Nachfrageorientiert (deutsche und kasachische)
- Partnerorientiert (deutsche und kasachische)
- **Direkte Beratung durch das Projektteam**
- **Experteneinsätze für Seminare, Konferenzen, Analysen, Beratung**
- **Fachinformationsfahrten**
- Erarbeitung und Kommentierung von Strategiepapieren
- Analysen, Statistik, Information für beide Seiten (am besten gemeinsam – wer?)
- Unterstützung zur Lösung aktueller Fragen (es gibt bei der deutschen Botschaft in Astana keinen Landwirtschaftsattaché)
- Ständiges Büro (Projektleiter, 1 kasachische Fachkraft, 1 Projektassistentin)



Ergebnis 1:

Der agrarpolitische Dialog zwischen Kasachstan und Deutschland ist intensiviert - Beispiele

- IGW/GFFA 2015: Omarov, Madinov
- Lebensmittelsicherheit/Veterinärkontrolle
- Ernteversicherung
- Hochschulkooperation
- FIF EuroTier



Ergebnis 2:

Qualitativ hochwertige agrarpolitische Dienstleistungen für hochrangige kasachische Entscheidungsträger sind erbracht.

- Mitarbeit bei der Erstellung eines neuen Genossenschaftsgesetzes
- Analyse Asyl-Tulik – Strategie für Zuchtarbeit – Innovationszentrum für Tierproduktion und Veterinärwesen
- Analyse der Versuchsstationen Karabalyk und Karaganda – Empfehlungen



Ergebnis 3:

Analytische Untersuchungen zu einzelnen relevanten agrarpolitischen Themen sind erstellt und reflektiert.

Studien und Publikationen:

- Länderprofil Kasachstan – Agrarstatistik, jährlich aktualisiert
- Gesetzesmonitoring, monatlich
- IAMO-Publikation: A policy agenda for agricultural development in Kazakhstan
- Kartoffelanbau in Kasachstan
- Überblicksstudie Ökolandbau Kasachstan Deutschland
- Investitionshandbuch Agrarsektor Kasachstan

Ergebnis 4:

Die kasachische Seite ist bei der Planung und Initiierung von Pilotmaßnahmen in agrarpolitisch prioritären Bereichen unterstützt

- Das Projektkonzept sieht die Unterstützung von Pilotprojekten vor, die von kasachischer Seite durchgeführt werden.
- Die Unterstützung erfolgt durch Beratung und Experteneinsätze
- **Bisher wurde kein Pilotprojekt identifiziert, das den Förderbedingungen entspricht (vorhandener Projektplan, gesicherte Finanzierung von kasachischer Seite)**

5. Durchgeführte Maßnahmen (seit 01.01.2014)

Art der Maßnahme	Tage	Anzahl der Einsätze oder Maßnahmen	Anzahl der Experten	Bemerkung
Experteneinsätze (international)	150 Einsatztage	15	16	70% in Kasachstan
Experteneinsätze (national)	20 Einsatztage	10	1	Gesetzmonitoring
Seminare		10		mit Experten
FIF		3	18	+ Begleitung/Dolm.
Fortbildung in D	15	1	3	Labor
Direkte Beratung		6	2	MoA, FFSA, KAI, Universitäten.

6. Öffentlichkeitsarbeit

- Webseite www.agrardialog-kaz.de
- Newsletter vierteljährlich
- Flyer 2 x aktualisiert
- Poster 2 x aktualisiert
- Messen KazAgro/AgroFarm und AgriTec gemeinsam mit DAZ

7. Themen in Bearbeitung

7.1 Ökolandbau

- seit 2011 (u.a. Studie mit Vergleich Kaz – D)
- 2015 neu in den Fokus
- Beteiligung an FAO Workshops/Koordinierung
- derzeit Kommentare zum Gesetzentwurf
- KZE mit Seminar und Expertengesprächen im MoA
- KZE zu Regularien und Zertifizierung geplant



7.2 Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte

- seit 2011
- Vor allem tiefere Verarbeitung von Getreide
- 2015 erneuter KZE
- Angebote für Know-how Transfer liegen vor
- mit einem kasachischen Unternehmen wurde ein Investitionsplan erarbeitet
- bisher keine Finanzierung
- unabhängig von diesem Vorhaben sehen wir in der Verarbeitung einen großen Bedarf und Potenziale für die Zusammenarbeit
- im Moment kaum Aktivitäten des Projektes, da keine Nachfrage



7.3 Ernteversicherung

- 2014: Analyse der Situation in Kasachstan

Ernteversicherung und Tierseuchenkassen in der EU und in Deutschland

- 2015 erneuter KZE geplant



7.4 Tierzucht (KAI/Innovationszentrum)

- 2014 Analyse der Zuchtstation Asyl-Tulik, Empfehlungen
- 2015 Kooperation mit deutschen Tierzuchtverbänden
 - Genomanalysen für Fleischrinder
 - kommerzielle Dienstleistung eines deutschen Labors
 - KZE für Fortbildung „Beurteilung von Fleischrindern
 - Qualifizierung von Mitarbeitern zur Exterieurbeurteilung und Anpaarungsberatung (Praktika mit Eigenfinanzierung)



8. Angefragte Themen (MoA – Juli 2015)

- Ökolandbau – ist in Bearbeitung
- Versicherung – ist wieder aktiviert
- Staatliche Hilfe für die Landwirtschaft
 - wird wieder aufgenommen
 - Analyse, Erfahrungen in andern Ländern
 - KZE/Seminar/Expertengespräche im MoA
- Precision Farming/Smart Farming
 - Analyse, Kooperation mit Technikfirmen, DAZ, KATU
 - Besuch der Messe Agritechnica (Schwerpunktthema) und von Betrieben



9. Organisatorische Einbindung des Projektes

- Bis zum Ende war die fachliche Zusammenarbeit mit KAI sehr gut
- Nachfrage und Feedback, Jour fix
- Frage der Finanzierung (siehe auch Projektbeteiligung)
- Wie geht es organisatorisch weiter?
- Seit Juli ist der Kontakt intensiver und leichter



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Deutsch-kasachischer Agrarpolitischer Dialog
Projektteam